

Hans Ulrich Schmid

Einführung in die deutsche Sprachgeschichte

Mit 32 Abbildungen und Grafiken

Verlag J. B. Metzler Stuttgart · Weimar

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Symbole	IX
1. Zu diesem Buch	1
2. Perioden der deutschen Sprachgeschichte	3
2.1 Indogermanisch	4
2.2 Urgermanisch	7
2.3 Althochdeutsch	11
2.3.1 Zeit und Raum	11
2.3.2 Die althochdeutsche Überlieferung	13
2.4 Altniederdeutsch (Altsächsisch)	24
2.4.1 Zeit und Raum	24
2.4.2 Die altniederdeutsche Überlieferung	26
2.5 Mittelhochdeutsch	29
2.5.1 Zeit und Raum	29
2.5.2 Die mittelhochdeutsche Überlieferung	30
2.6 Frühneuhochdeutsch	37
2.6.1 Zeit und Raum	37
2.6.2 Das frühneuhochdeutsche Textsortenspektrum	38
2.6.3 Papier, Buchdruck und die »neuen Medien« des Frühneuhochdeutschen	41
2.6.4 Die Kanzleien - »Kompetenzzentren« in Sachen Schreiben	45
2.6.5 Martin Luther und die deutsche Sprache	46
2.6.6 Unterricht, Grammatikschreibung und die »deutsche Hauptsprache«	49
2.7 Mittelniederdeutsch	51
2.7.1 Zeit und Raum	51
2.7.2 Die mittelniederdeutsche Überlieferung	53
2.7.3 Der Untergang des Mittelniederdeutschen als Schreibsprache	54
3. Laut und Schrift	57
3.1 Allgemeines	57
3.2 Die Anfänge der Schriftlichkeit im germanisch- deutschen Kulturraum	58
3.3 (Vor-)Geschichte des deutschen Lautsystems bis zum Frühneuhochdeutschen	61
3.3.1 Vokale	63
3.3.2 Konsonanten	75

3.4	Dialekte – Schreibsprachen – Schriftsprache	92
3.4.1	Historische Schreibsprachen	92
3.4.2	Ausgleich und Variantenreduktion	105
3.4.3	Weitere Entwicklungen	111
3.5	Lautwandel	115
4.	Wortformen	117
4.1	Das Verb	117
4.1.1	Allgemeines	117
4.1.2	Die starken Verben	118
4.1.3	Die schwachen Verben.....	129
4.1.4	Starke Verben – schwach geworden.....	134
4.1.5	Die Flexion der starken und schwachen Verben.....	135
4.1.6	Die Präteritopräsentia	139
4.1.7	Weitere Verben	144
4.2	Das Substantiv	149
4.2.1	Allgemeines	149
4.2.2	Stammbildung und Flexion der Substantive	149
4.3	Das Adjektiv	165
4.3.1	Allgemeines.....	165
4.3.2	Die starke Adjektivflexion	166
4.3.3	Die schwache Adjektivflexion	168
4.3.4	Komparation	168
4.3.5	Adjektivadverbien.....	170
4.4	Pronomina	171
4.4.1	Genusindifferente (»ungeschlechtige«) Pronomina	172
4.4.2	Genusdifferenzierende (»geschlechtige«) Pronomina.....	173
4.5	Zahlwörter	178
4.5.1	Kardinalzahlen.....	178
4.5.2	Ordinalzahlen	179
4.6	Morphologischer Wandel	181
5.	Satzbau	185
5.1	Der einfache Satz und die Struktur von Wortgruppen	185
5.1.1	Die Verbgruppe.....	189
5.1.2	Die Substantivgruppe	196
5.2	Komplexe Sätze	202
5.2.1	Attributsätze.....	203
5.2.2	Inhaltssätze	206
5.2.3	Adverbialsätze	209
5.2.4	Konjunktiv in abhängigen Sätzen	218
5.2.5	Die Binnenstruktur hypotaktischer Gefüge	219
5.3	Negation	221
5.4	Syntaktischer Wandel	225

6.	Wortschatz	227
6.1	Allgemeines	227
6.2	Die indogermanische Wortschicht im Deutschen	230
6.3	Die germanische Wortschicht im Deutschen	231
6.3.1	Neuerungen im germanischen Wortschatz	232
6.3.2	Germanische Lehnwortbeziehungen	233
6.4	Althochdeutsche Entwicklungen	237
6.4.1	Lexikalisches Lehnwort	237
6.4.2	Wortbildung im Althochdeutschen	242
6.4.3	Lexikographie des Althochdeutschen	244
6.5	Mittelhochdeutsche Entwicklungen	245
6.5.1	Kontinuitäten	245
6.5.2	Innovationsbereiche	246
6.5.3	Wortbildung im Mittelhochdeutschen	253
6.5.4	Lexikographie des Mittelhochdeutschen	254
6.6	Frühneuhochdeutsch	255
6.6.1	Kontinuität und Diskontinuität	255
6.6.2	Wortgeographie	258
6.6.3	Regionale Varianten, Vertikalisierung und Mono- semierung	261
6.6.4	Wortbildung im Frühneuhochdeutschen	265
6.6.5	Das Frühneuhochdeutsche im Sprachkontakt	268
6.6.6	Lexikographie des Frühneuhochdeutschen	274
6.7	Warum verändert sich der Wortschatz?	274
6.7.1	Die »unsichtbare Hand« beim Wortschatzwandel	274
6.7.2	Qualitativer Wandel	275
6.7.3	Quantitativer Wandel	278
6.7.4	Wortbildungswandel	278
7.	Anhang	279
7.1	Quellen- und Literaturverzeichnis	279
7.2	Sekundärliteratur	281
7.3	Register	295